

Beilagen.

Seite

Beilage I: Untersuchungen über die Person und die Lebensgeschichte Marcions nach den ältesten Zeugnissen und späteren Angaben	3*
---	----

Die Quellen: Polykarp (Pastoralbriefe) 3*. Justin 6* (Marcioniten, Marcianer, Marcian[is]ten 9*). Papias (Prolog z. Joh. Ev.) 11*. (Ptolemäus, der Valentinianer 14*). Clemens Alex. 14*. Irenäus 15*. Rhodon 16*. Tertullian 17*, ein Brief Marcions 21*. Hippolyt und Epiphanius (Pseudotertullian und Filastrius) 23*. Quelle bei Hieronymus 29*. Edessenische Chronik und Fihrist 29*.

Beilage II: Cerdo und Marcion	31*
---	-----

Beilage III: Das Apostolikon Marcions	40*
---	-----

A. Einleitung: Die Zeugen und die Methode der Wiederherstellung	40*
---	-----

Das Verdienst Zahns und die Notwendigkeit einer Revision 40* (Origenes 42*). Tertullian (er legt seiner Widerlegung die lateinische Bibel der Marcioniten zugrunde) 43*. Die Dialoge des Adamantius 56*. Epiphanius 64*. Anhang: Eine armenisch erhaltene syrische Schrift gegen M. 67*.

B. Der Text des Apostolikons	67*
--	-----

C. Die Marcionitischen Prologe	127*
--	------

D. Der Laodicener- und Alexandrinerbrief des Paulus (Marcionitische Fälschungen)	134*
--	------

E. Untersuchungen zum Apostolikon Marcions	149*
--	------

Hauptresultate in bezug auf den Text: ein tendenziös durchkorrigierter \mathfrak{B} Text 149*. Der Charakter der ca. 100 Stellen, an denen der Marcion-Text gegen die anderen Hauptrezensionen mit dem \mathfrak{B} Text übereinstimmt 153*. Der Charakter der bei M. allein sich findenden Varianten (abgesehen von den tendenziösen) 155*. Welches Verhältnis besteht zwischen dem lateinischen Marcion-Text und dem lateinischen \mathfrak{B} Text? Hat jener diesen beeinflusst? Ist er sogar seine Grundlage? Resultat: M.s Apostolikon liegt der \mathfrak{B} Text zugrunde; aber jener hat dann diesen (griech. u. lat.) leicht beeinflusst 160*. Über Ephes. I, 1; Röm. I, 7. 15; Röm. 15 u. 16; Röm. 16, 25—27 s. S.